

Neue Studie stellt die Welt des ?Klimawandels? auf den Kopf!

geschrieben von EIKE | 17. März 2009

Und wieder ein Schlag für den ?Konsens?. Seit 20 Jahren versuchen uns James Hansen, Al Gore und in Deutschland Graßl, Schellnhuber und Stefan Rahmstorf einzureden, daß die komplexen Klimasysteme einer einfachen linearen Gleichung gehorchen: Mehr CO₂

soll danach mehr Wärme erzeugen. So einfach ist das Zusammenwirken der mannigfaltigen Klimafaktoren auf keinen Fall, diese These dient nur politischen oder persönlichen Zielen. Die neue Studie aus Milwaukee untermauert jetzt, daß das Klima in der Vergangenheit eben nicht konstant war (wie uns Mann mit seiner Hockeystick-Fälschung einreden wollte), sondern daß schon immer **natürliche Klimaschwankungen** aufgetreten sind. Einen anthropogenen Einfluß kann man unter diesen Umständen nicht isolieren ? und er ist auch nicht erforderlich, um die beobachteten Veränderungen zu erklären.

Die CO₂-Treibhaustheorie ist kein Konsens, sie ist tot.

Siehe dazu auch hier: Über 700 Wissenschaftler gegen Treibhaushypothese
hier der Originallink

Mit dank an Spürnase Klimaskeptiker

North Atlantic Oscillation

